

Niederrohrdorf

Im Torfmoos blüht eine Urlandschaft auf

Wollgras, Wassernabel und Spitzenfleck-Libelle sind im Torfmoos zu sehen. Zu ihnen geht die Exkursion am Samstag, den 12. Juni, mit dem Niederrohrdorfer Albert Wickart und Thomas Egloff, der das Regenerationsprojekt «Torfmoos» während Jahrzehnten in der Abteilung Landschaft und Gewässer des Aargauer Umweltschutzdepartementes begleitete.

Das ausgebeutete Torfmoos wurde in den letzten 30 Jahren regeneriert. Vor 200 Jahren hatte im Torfmoos der Torfabbau begonnen. Das Moos war trocken gelegt worden, Landwirte mähten bis in die 1950er-Jahre die Wiesen. In den 1970er-Jahren schlug Naturschutzpionier Erich Kessler, der in Oberrohrdorf Sekundarlehrer war, Alarm. Er sensibilisierte Politik und Bevölkerung für das fortschreitende Artensterben. Die Exkursion, organisiert durch das Naturama Aargau, zeigt, wie die Urlandschaft wieder zum Blühen gebracht wurde. Treffpunkt ist am Samstag, 12. Juni, um 13.35 Uhr bei der Bushaltestelle Vogelrüti in Niederrohrdorf. Anmeldung bis 8. Juni unter naturama.ch, Agenda, «Eine Urlandschaft blüht auf» (Kosten: 15 Franken). (zVg)

Mellingen

Bilderbuchstunde in der Bibliothek

Herzlich willkommen zur nächsten Geschichtenstunde in Mundart – Kinder ab drei Jahren erleben wieder gemeinsam ein spannendes Abenteuer aus dem grossen Bilderbuchschatz der Bibliothek. Die Geschichtenerzählerin freut sich auf viele neugierige Zuhörerinnen und Zuhörer in der Bibliothek Mellingen am Dienstag, 8. Juni von 15.30 bis 16 Uhr und von 16.30 bis 17 Uhr. Die Platzzahl ist beschränkt. Anmeldung obligatorisch bis 8. Juni unter Telefon 056 491 20 47 oder per E-Mail an bibliothek.mellingen@bluewin.ch. (zVg)

Tägerig

Mittagstisch findet wieder statt

Geselliges Beisammensein ist wieder möglich. Die Vorsichtsmassnahmen sind aber immer noch aktuell. Am Mittwoch, 9. Juni um 11.30 Uhr findet der Mittagstisch im Alterszentrum Im Grüt in Mellingen statt. Wer Lust hat, dabeizusein und eine Fahrgelegenheit braucht, meldet sich unter Telefon: 078 690 43 05. (zVg)

Wir gratulieren

Gratulation zur goldenen Hochzeit

Rupert und Flavia Berchtold-Pomaro, Mellingerstrasse 3, Wohlenschwil, haben vor 50 Jahren ihr Ehebandnis geschlossen. Seither haben sie gemeinsam Höhen und Tiefen durchlebt, jede Krise gemeistert. Und sie lieben und vertrauen sich immer noch. Deshalb werden sie am Samstag, 5. Juni die goldene Hochzeit feiern. Gold ist das kostbarste und ein so glänzendes Edelmetall, genauso wie die Ehe Berchtold, welche 50 Jahre lang gehalten hat. Im Namen der Bevölkerung gratulieren der Gemeinderat dem Ehepaar Berchtold zu diesem Jubiläum herzlich und wünscht ihm auf dem weiteren Lebensweg viel Freude, Zuversicht, beste Gesundheit und alles Gute. (gk)

Wohlenschwil: Die Gemeindeversammlung entscheidet u. a. über zwei Strassenbauprojekte und «Wasser 2035»

Investitionen in die Infrastruktur

Rechnung 2020, eine Kreditabrechnung, zwei Kredite für die Erneuerung von Strassen, Ausbau und Erneuerung der Kläranlage in Mellingen und das Projekt «Wasser 2035». Das sind die Traktanden der «Gmeind».

Der Gemeinderat Wohlenschwil investierte in den letzten Jahren kontinuierlich in die Infrastruktur. An der kommenden Gemeindeversammlung sind zwei weitere Kredite für Strassenbauvorhaben traktandiert. Die Erneuerung der Hagglingerstrasse kostet 1,730 Mio. Franken. Die Strasse soll im Ortsteil Oberberg auf einer Länge von 500 Metern instand gestellt werden. Zusätzlich sollen die Werkleitungen erneuert werden. Die Ausführung der Arbeiten ist für 2023/2024 geplant, der Gemeinderat rechnet mit einer Bauzeit von anderthalb Jahren. Weitere 670 000 Franken sind für die Erneuerung des Moosweges Nord vorgesehen. Diese Strasse soll auf einer Länge von 230 Metern instand gestellt werden. Gleichzeitig sollen Wasserleitung, Elektra und Beleuchtung saniert oder erneuert werden. Die Ausführung ist für 2023 geplant, der Gemeinderat rechnet mit einer Bauzeit von 8 bis 10 Monaten.

Rechnung mit Ertragsüberschuss

Trotz Corona-Krise schliesst die Rechnung der Einwohnergemeinde mit einem Ertragsüberschuss von 64 000 Franken ab. Das gute Ergebnis kam unter anderem zustande, weil aufgrund der Pandemie einige Kosten nicht anfielen und die zu erwartenden Steuerausfälle wegen Corona sich im vergangenen Jahr noch nicht bemerkbar machten. Per Ende 2020 weist die Einwohnergemeinde (ohne



Die Hagglingerstrasse soll erneuert werden, die Gemeinde investiert dafür 1,730 Millionen Franken.

Foto: bn

Gemeindebetriebe) ein Nettovermögen von 203 000 Franken aus (121 Fr. pro Einwohner).

Wasserversorgung langfristig sichern

Mit der Vision «Wasser 2035» planen 22 Gemeinden und zwei Gesellschaften die Wasserversorgung im Reuss- und Bünzthal längerfristig zu sichern. Eine Studie zeigte auf, dass bis ins Jahr 2035 an einem Spitzentag voraussichtlich 12 Prozent des Wasserbedarfs fehlen, im Jahr 2050 sogar 28 Prozent. Die beteiligten Gemeinden gründen vorerst eine sogenannte Interkommunale Anstalt (IKA). Diese hat gegenüber einer Aktiengesellschaft mehrere Vorteile. Die IKA plant den Bau einer Ringleitung ab Grundwasservorkommen Länzert (nordwest-

lich von Lenzburg). Die Leitung soll die Gemeinden im Bünz- und Reusstal mit Wasser längerfristig beliefern. Zur Umsetzung und Finanzierung sind Mittel von 23,6 Mio. Fr. (Planungsziel 2035) sowie weitere 6,3 Mio. Fr. (2050) nötig. Die Finanzierung erfolgt über Mitgliederbeiträge, einen Beitrag für die Versorgungssicherheit, Leistungspreis und Arbeitspreis. Für Wohlenschwil ist ein einmaliger Beitrag für die Zeichnung des Dotationskapitals in der Höhe von 235 000 Fr. fällig. Die wiederkehrenden Kosten belaufen sich auf 15 885 Franken.

Die Abrechnung über die Erneuerung des Wasserleitungsnetzes Scheuengasse/Hauptstrasse liegt vor. Der Gemeinderat kann fast eine Punktlandung präsentieren. Der Kredit von

160 000 Franken wird um 1020 Franken überschritten.

Über den Ausbau der Kläranlage in Mellingen hat der «Reussbote» bereits ausführlich berichtet. Die Kapazitätsgrenze der Anlage ist erreicht, zudem haben mehrere Anlagekomponenten ihr Alter erreicht. Der Aus- und Erweiterungsbau kostet total 24,394 Mio. Franken und wird über die Verbandskasse finanziert. Das führt für die Gemeinden zu Mehrkosten. Für Wohlenschwil betragen die Kosten gemäss neuem Verteiler 241 000 Franken im Jahr.

Benedikt Nüssli

Gemeindeversammlung in Wohlenschwil: Freitag, 11. Juni, 20 Uhr in der Halle blau.

Wohlenschwil: Freilichtspiel Schwertstreich lanciert ein «Lokalhelden»-Projekt

Es winkt ein Gastauftritt im Freilichtspiel

Zur Mitfinanzierung des Freilichtspiels Schwertstreich sind die Organisatoren auf Spenden angewiesen. Sie bedienen sich der Raiffeisen-Plattform «Lokalhelden».

Zum 750-Jahr-Jubiläum der Alten Kirche in Wohlenschwil plant der Stiftungsrat im September ein Freilichtspiel. Es zeigt am Originalschauplatz vor der Alten Kirche die Geschichte des Wohlenschwiler Dorfpfarrers Peter Welti, der um 1834 verschiedene Untaten verübte und in Baden auf dem Richtplatz beim Landvogteischloss mit einem Schwertstreich hingerichtet wurde. Seit über zwei Jahren plant eine Arbeitsgruppe, unter der Leitung der ehemaligen Gemeinderätin und Frau Vizeammann Maja Pfister, die Aufführungen. Wegen der Corona-Pandemie zeichnet sich ab, dass einiges mehr an Planung und finanziellen Mitteln erforderlich ist. Aufgrund dieses Mehraufwandes ist die Arbeitsgruppe auf Unterstützung der Bevölkerung angewiesen, schreibt sie in einer Medienmitteilung. Deshalb suchte diese Arbeitsgruppe die Zusammenarbeit mit Lokalhelden, einem Crowdfunding-Projekt der Raiffeisen-Gruppe. Die Idee dahinter ist: Viele kleine Spenden bewirken in der Summe etwas Grosses. Mit diesen Spenden ermöglicht die Arbeitsgruppe ein unver-



Wer 1000 Franken spendet, der bekommt einen Gastauftritt im Freilichtspiel Schwertstreich.

Foto: zVg

gessliches Kulturerlebnis in Wohlenschwil. Mit einem Beitrag helfen die Sponsoren dem regionalen Kunst- und Kulturschaffen. Bei einer erfolgreichen Finanzierung des Projekts – nötig sind

bis zum 14. Juli mindestens 7500 Franken – wird das Geld vollumfänglich für die Produktion des Freilichtspiels eingesetzt. Das Geld wird speziell für die Umsetzung des Schutzkonzeptes ver-

«lokalhelden.ch»

Die kostenlose Crowdfunding-Plattform «lokalhelden.ch» von Raiffeisen lässt Vereine, Institutionen und Privatpersonen auf einfache und effiziente Weise Spenden für gemeinnützige Projekte sammeln. Für Raiffeisen ist die Plattform kein gewinnorientiertes Geschäft. Der gespendete Betrag kommt vollumfänglich den Vereinen, Institutionen oder Organisationen zu. Raiffeisen stellt die Dienstleistung kostenlos zur Verfügung. Weitere Informationen unter lokalhelden.ch. (red.)

wendet. Wer einen Betrag spendet erhält ein «Merci»: Ab 20 Fr. eine persönlich adressierte Postkarte, ab 50 Fr. eine persönlich signierte Autogrammkarte des Hauptdarstellers Peter Welti (Florian Strasser), ab 100 Fr. ein Apéro-Getränk, ab 300 Fr. eine Backstage-Führung mit Autor und Regisseur Peter Locher, ab 500 Fr. ein «Meet-and-Greet» mit Pfarrer Peter Welti, ab 750 Fr. ein Vier-Gänge-Pfarrers-Dinner und ab 1000 Fr. einen Gast-Auftritt im Freilichtspiel. Weitere Informationen unter lokalhelden.ch/freilichtspiel-schwertstreich.

Benedikt Nüssli